

schließend daran in Hg und Teilen von Wo Ca (s. Abb. 72)]. — **2.** 'das Seil des Drachens (Kinderspielzeug), an dem das Schleppseil befestigt wird' [Hofgeismar].

Formen: *pleys* Rho., *blejs* und *bleys* Nordspitze von Wo, *blains* Ehrgn.-Wo, *blēns* (neben *drulō*) Viesebeck-Wo, *bolija* Hhsn., *bulaiā*, *-lāiā* (mit Nebenformen) Wesergebiet (alle P. 1); *polai* (v, r) (P. 2) Hofgeismar. — Zu 670, 3 ff.: auf Abb. 26, deren Wortgeographie auf B. Martin fußt, wäre nach inzwischen eingegangener Auskunft besser *Poleie* angesetzt worden. Abb. 72 nach § 521 der ungedr. Diss. von Soost (s. Deutsche Dialektgeographie 21, 79) und einigen Ergänzungen des Verf.s; in genanntem § auch Angaben über die Verteilung der verschiedenen Formen von P. Zum Anschluß von Abb. 72 an Abb. 26 (s. die kursiven Ortsnamen auf ersterer): Lütershm. hat nach Martin *Poleie*, nach Soost *Trolle*. Linienstück Ihringshsn. (so!)/Nieste ist Provinzgrenze und Wortgrenze *Käpfer/P.* — Zu mnd. *polleie* 'Haspel', 'Winde', das nach Romania 27, 484 ff. letztlich griechischen Ursprungs ist. Vgl. auch Schambach, Wörterb. der nd. Mda. der Fürstentümer Göttgn. usw., 157 und Hentrich, Wörterb. der nordwestthür. Mda. des Eichsfeldes, 69.

Polen N.? Nur in den Rdaa. (*Hier ist*) P. *offen* 'Haus und Hof unbewacht' [Wett.], *ist P. auf* (oder *offen*) 'herrscht tolles Durcheinander' [Altenst.-Bü Ro], 'dauernde Meinungsverschiedenheit usw.' [Altenst.]. *Do gitts* 'gibt es' *Bole off* 'gibts Freiheit zur Nichtsnutzigkeit' [Eschr.], *Do ias P. offe* 'ist jede Frechheit erlaubt' [Wett.]. *Die Kenn hāān* 'haben' *Bol uff*, wenn die Erwachsenen sie nicht beaufsichtigen [Wsl.]. *Do is* (oder *bei dene is*) *Bole offe* (auch *owwe* 'oben') 'die leben unbekümmert um anderer Urteil liederlich, kostspielig usw.' [Höchst.]. *Do gengs Bole off* 'da war man überlustig' [Bhfdn.]. *Bei dem ist P. offen* 'der hat Glück' [Cass. Vgl. auch Hefler 2, 130].

Police (?) s. *Bolles*.

Policinell M., *Policinelle* F. 'Puppe, Narr im Puppenspiel' [Han. Gelnhsn. (veraltend), Hersfd.]. So auch in Alt-Frankf.: s. Askenasy, Die Frankfurter Mda. usw., 60. In Han. anscheinend auch 'fahrbares Kaspertheater'. Ferner 'dumme, täppische Person (außerhalb des Puppenspiels?)' [Gelnhsn. (veraltend)]. Vgl. K. Nachtr., 7.

Formen: *bp'tsəngl* (mit Dissimilation) Han.; *Putschenell* M. Hersfd.; *Borzenelle* F. Gelnhsn.

Policinellenkasten M. 'Puppentheater' [Biebrich Höchst, Gegend von Homburg v. d. H./Wehrh.-Us/Usn., Friedbg. Gelnhsn. Han. Fulda Hersfd.].

Zu den Formen s. das Vorige.

polieren Wie schd. *Sich den Finger* (*die Hand*) p. scherzhaft für 'sich verletzen' [Ro].

polisch 'polnisch' [Gelnhsn. Reiskhn.-Wl Dsbg. Schmalk.], 'unordentlich' [Großen-Linden-Gi]. *p.e Wirt-schaft* 'Durcheinander' [Friedbg.]. *Sich anziehen wie 'n p.er Jude* 'in dicke Winterkleidung einhüllen' [Ro. Vgl. *Polischmutter*]. *Polsche Fliege* 'Schabe (blatta orientalis)' [Ddrd.]. S. auch *Bock*. — Vgl. *Póluck*.

Polischmutter (*Bolsch-*) F.? 'dicke, ausreichend in Kleidung gehüllte Frau' [Han. Vgl. Z. 55 f.].

Pólissier F. 'Poliererin in einer Metallwarenfabrik' [Han.].

Formen: *bp'lisjē*. — Nach Urff, Mda. und Schriftspr. im Hanauischen (1926), 28 aus frz. *polisseuse* ungebildet. Han. nahm

reformierte Wallonen und Hugenotten auf und fabriziert Metallwaren.

politisch Wie schd. Ferner 'schlau', 'auf den eignen Vorteil bedacht' [Obob.], 'spaßhaft' [Hofgeismar], * 'witzig' [Eschr.].

Formen: *bolidiš* Eschr., *boligš* Obob.

Polizei (v, r) **1.** F. Wie schd. *Dummer, als die P. erlaubt* 'sehr dumm' [Frankf. Wett. Ddrd. Neukhn.-Hü Cass.]. S. auch *schwarz*. — **2.** F. * 'Durcheinander von lärmenden Menschen' [Beddelhsn.-Wi]. *Herrjeses, warre* 'was für eine' *Bulezei!* — **3.** M. *Polizeidiener* [Selters-Uw]. Vgl. C. 186.

Polizeidiener M. 'Polizist' [Cass. (alte Leute)]. *P. im Oberdorf* '(ein bestimmtes?) Klatschweib im Oberdorf von Eschr.'

Polizeidienersche (-šə) F.? 'Frau des Polizisten' [Krofd. -Wl].

Polizeifinger Nur Pl. 'Rüben' [Geheimspr. der Maurer in Köddgn.-Scho: Hess. Blätter f. Volkskde. 17, 54].

Vgl. ebd. S. 64 den Hinweis auf gleichbedeutendes *Galgen-nägel*.

Polizeiglocken Pl. scherzhafte Bezeichnung der Glocken im Nachbarort (welchem?) [Ötzgn.-Uw]. *Die hon Bollezeisglogge*.

Polka M., selten F. **1.** 'Polka' [Kiedrich-Rh Frankf.-Sossenh. Nst. Ul Uw Willgn.-Ow Kilianstädten-Ha Ge Schl Salzschlirf-Fu Hülsa-Ho Tw-Volkhardinghsn. Rho.]. Z. T. veraltend. Auch in allerlei Tanzreimen, z. B. *Bolika, Bolika danz ich gern Mit de scheene junge Herrn. Danz ich näit, so guck ich zou, Spoarn ich aach mei Strimp on Schou* [Untersotzb.-Ge]. Vgl. *Prutsche, Steinheim*. — **2.** 'der Tanz Rheinländer' [Wallrabensn.-Ut Bermuthshn.-La Viesebeck-Wo] — **3.** 'Schottisch' (Tanz im Vierteltakt) [Ddrd. Gembeck-Tw]. — **4.** *P. Mazurka* s. *Polka Mazúrka*.

„Das (männliche) Geschlecht nach dem der übrigen Tänze“ (Schweizer. Idiot. 4, 1215). — Formen: *bolgā* Gelnhsn.; *bp'lgā* Nst.; *p'lkā* Rho.; *Bolika*: s. o.

Polk(a)anke F. 'langes, im Nacken gradlinig abgesechnittenes Haar bei Männern' [Frankf. Ot Biebrich Wsl. Eppenr.-Ul Mensfdn.-Li Di Han. Gelnhsn. Altenst.-Bü Wett. Neukhn.-Hü Hersfd. Zi Ro Rbhsn. Dsbg. Felsbg.-Me Cass. Balhorn-Wo Hofgeismar]. In der Schwalm von älteren Männern bevorzugt (s. das bei Hefler 2 vor dem Titel gebrachte Bild von Bantzer „Abendmahl in einer hessischen Dorfkirche“). In Cass. „noch 1870 üblich“.

Formen: *bolgā*-Gelnhsn.; *bp'lgā*-Han.; *bolga*-Rbhsn.; *Bolke*-Steina-Zi; *Bolg*-Balhorn (ohne a, e nur dort). — Das auch sonst bezeugte Wort (s. Zeitschr. f. hd. Mdaa. 4, 177 und O. Schmidt, Der kurze Vokalismus der Bonnländer Mda., 89) wohl eher als zur Wurzel *bhelgh* (so Saul, Ein Beitrag zum Hess. Idiot., 6) zu dem Tanznamen *Polka* (vgl. Hessenland 15, 270 Anm. sowie Schwab. Wörterb. 1, 1274 und A. Lasch, Berlinisch, S. 186), an den es zumindest angelehnt sein müßte (s. O. Schmidt a. a. O.).

Polka Mazúrka M. **1.** 'Polka Mazurka' [Winkel-Rh Sulzb.-Hö Us Obaur. Wsl. Ul Niederahr-We Etlbn. Ow Di Bi Han. Stockhm.-Bü Wollmar-Ma Leusel-Al Zi Hülsa-Ho Dsbg. Volkhardinghsn.-Tw Ew]. Z. T. veraltend. In Nst. anscheinend nur *Mazurka*. — **2.** 'der Tanz Rheinländer' [Lautenhsn.-He].

Zum Geschlecht s. *Polka*. — Formen: *ból(i)ga masól(i)ga*